



NIEDERSACHSEN Vorwärts

OKTOBER/NOVEMBER 2015 | WWW.SPD-NIEDERSACHSEN.DE

EDITORIAL



**LIEBE GENOSSINNEN,
LIEBE GENOSSEN,**

im Moment erleben wir bewegte Zeiten in Niedersachsen. Wie überall anderswo auch ist die nach wie vor sehr hohe Zahl von Flüchtlingen eine enorme Herausforderung für das Land, für die Kommunen und vor allem für die vielen Ehrenamtlichen in der Flüchtlingshilfe. Herzlichen Dank für dieses Engagement!

Kaum weniger beschäftigt mich derzeit die Krise bei VW. Wir stehen zu diesem Unternehmen, wir stehen zu den Beschäftigten. Die Vertreter des Landes Niedersachsen bei VW werden gemeinsam mit den Arbeitnehmervertreter_innen alles dafür tun, dass diese Krise schnell überwunden wird und die Arbeitsplätze sicher bleiben.

Herzlichst Euer

Stephan Weil
Landesvorsitzender

STARKES NIEDERSACHSEN MIT DER SPD

**ARBEIT. BILDUNG.
NIEDERSACHSEN!**

Seit rund zweieinhalb Jahren lenkt eine SPD-geführte Landesregierung die Geschicke Niedersachsens. Die bisherigen Ergebnisse können sich sehen lassen: Das strukturelle Defizit des Landes hat sich seit 2013 um 600 Millionen Euro verringert. Die Arbeitslosenquote lag im Juni bei 5,9 Prozent und war damit die niedrigste Quote seit 1990. Die Studiengebühren wurden abgeschafft. Mit Beginn dieses Schuljahres ist das neue Bildungschancengesetz in Kraft getreten.

Die SPD steht unbestritten für soziale Kompetenz. Die Entwicklungen zeigen: Soziale Kompetenz und wirtschaftlicher Erfolg schließen sich nicht aus. Laut Konjunkturausblick der Nord/LB ist in diesem Jahr ein Wirtschaftswachstum von 1,6 Prozent möglich. Die SPD hat gemeinsam mit Mitgliedern und Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft die Themen der Zukunft diskutiert. Die klar



Seit Jahresbeginn wurde auf zahlreichen Veranstaltungen zum Programmjahr 2015 diskutiert.

Foto: SPD-Landesverband Niedersachsen

definierten Schwerpunkte wurden im Arbeitspapier »Arbeit. Bildung. Niedersachsen!« zusammengefasst. Der Landesparteierrat am 28. November 2015 in Hannover bildet den Abschluss des Dialogprozesses.

Die Schlüsselantwort auf die Herausforderungen der Zukunft ist Bildung. Deshalb besteht ein zentrales politisches Ziel der Bildungspolitik darin, die Qualität breitgefächert zu verbessern und zu steigern. Die gut betreuten Jungen und Mädchen von heute sind unsere hervorragenden Fachkräfte von morgen. Und diese sichern den Wirtschaftsstandort Niedersachsen, weil hier die Expert_innen für die erfolgreichen Unternehmen direkt

vor Ort zu finden sind. Dazu gehört der weitere Ausbau der Ganztagschulen. Diese bilden die Basis für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Eine erfolgreiche Wirtschaft sorgt dafür, dass eine gute Infrastruktur erhalten und weiter verbessert wird. Dies wiederum ist für starke wie auch schwache Regionen wichtig. Priorität hat für die SPD – bei aller Stärkung der Wirtschaft – der Erhalt und die Schaffung von guter und sicherer Arbeit.

Niedersachsen ist ein starkes Land und wird mit der SPD ein starkes Land bleiben. Das Papier »Arbeit. Bildung. Niedersachsen!« ist ein erster Aufschlag für eine weitere erfolgreiche Regierungsarbeit. ■

**ARBEIT. BILDUNG.
NIEDERSACHSEN!**

ABSCHLUSS DES PROGRAMMJAHRES 2015 – »ARBEIT. BILDUNG. NIEDERSACHSEN!«

EINBERUFUNG DES LANDESPARTEIRATS

zum Abschluss des Programmjahrs »Arbeit. Bildung. Niedersachsen!«

SAMSTAG, 28. NOVEMBER 2015, 10.00–16.00 UHR

Dormero Hotel

Hildesheimer Straße 34–38, 30169 Hannover

Der Antragsschluss zum Parteirat wird gem. § 8 Absatz 3 Landessatzung auf Freitag, 13.11.2015 um 24.00 Uhr festgelegt. Nach Ende der Antragsfrist werden die Anträge mit einem Votum der Antragskommission versehen und anschließend unverzüglich an die Delegierten, Bezirke, Unterbezirke und die Antragstellenden gemäß § 8 Absatz 5 Landessatzung gesendet.

Vorläufige Tagesordnung

- Eröffnung
- Wahl des Tagungspräsidiums
- Beschluss über die Geschäftsordnung
- Beschluss über die Tagesordnung
- Wahl der Mandatsprüfungs- und Zählkommission
- Grußwort
- Antragsberatung und Beschlussfassung: Abschlusspapier »Arbeit. Bildung. Niedersachsen!«
- Antragsberatung und Beschlussfassung: »Kommunalpolitische Leitlinien«
- Antragsberatung und Beschlussfassung weitere Anträge
- Schlusswort



Die 28-seitige Broschüre kann beim Europabüro bestellt werden: mail@bernd-lange.de oder telefonisch 0511-1674 210. Sie steht auch unter www.bernd-lange.de zum Download bereit.

»Die Globalisierung bietet, sozial und demokratisch reguliert, die Chance, globale Regeln zu setzen, nachhaltiges wirtschaftliches Wachstum zu steigern und Arbeitsplätze zu schaffen.

Die Globalisierung birgt falsch oder ungeregelt die Gefahr eines Wettlaufs nach unten – auf Kosten von Arbeitnehmer_innen sowie Umwelt- und Verbraucherstandards.«

Bernd Lange

FLÜCHTLINGSPOLITIK: WANDEL DURCH HANDEL

Von Bernd Lange MdEP

In den letzten Wochen und Monaten haben sich mehr und mehr Schutzsuchende auf den Weg nach Europa gemacht. Sie fliehen vor Krieg, Gewalt und Verfolgung. Es darf deshalb keinen Zweifel daran geben, dass aus humanitärer Verantwortung Menschen in Not geholfen werden muss. In Deutschland und vielen anderen Mitgliedstaaten ist das Engagement einzigartig und überwältigend! Es liegt jetzt an den Mitgliedstaaten, den Weg für eine faire Aufnahme von Flüchtlingen in einem freien und gerechten Europa zu gehen.

Einige Regierungschefs müssen endlich nationale Egoismen überwinden. Denn eines ist ganz klar: Solidarität ist keine Einbahnstraße!

Gleichzeitig müssen wir aber auch in die Zukunft schauen und kraftvoll Fluchtursachen bekämpfen. Nur wenn Europa seine Verantwortung anerkennt und seine internationale Rolle auch nach diesem Leitbild gestaltet, können wir langfristige Lösungen finden. Handelspolitik spielt in diesem Zusammenhang eine wichtige Rolle. Handel kann die Wohlstandsverteilung fördern, den Kampf gegen Armut

unterstützen und so tatsächlich die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen vor Ort verbessern. Deshalb ist es wichtiger denn je, Handel fair, nachhaltig und ausgeglichen zu gestalten. ■



Alle zwei Wochen Aktuelles im Newsletter »Europa-Info«. **HIER ANMELDEN:** www.bernd-lange.de/aktuell/europa-info

WENNIGSEN: WIEGE DER SPD

Festakt zum 70. Jahrestag des Wiederaufbaus der SPD im Nachkriegsdeutschland

Nach 12 Jahren Verfolgung und Terror kamen vom 5. bis 7. Oktober 1945 Sozialdemokrat_innen aus allen Landesteilen nach Wennigsen in der Region Hannover – der Beginn des Wiederaufbaus der SPD im Nachkriegsdeutschland. Anlässlich des Jahrestags trafen sich nun an dem damaligen Versammlungsort erneut Sozialdemokrat_innen und Gäste.

»Die Eröffnung des Treffens vor 70 Jahren war ein hoch emotionaler Moment« berichtete Prof. Dr. Bernd Faulenbach, Leiter der Historischen Kommission beim SPD-Parteivorstand, in seiner Festrede. Rote Tücher, Blumen und ein Porträt von Karl Marx schmückten den Saal des Bahnhofshotel Wennigsen – heute das Hotel Calenberger Hof. Ein Arbeiterchor sang den Sozialistenmarsch: »Auf, Sozialisten,



Politologin und Strategieberaterin Laura-Kristine Krause, SPD-Landesvorsitzender und Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil.

schließt die Reihen.« Ein bewegender Moment für zahlreiche Genoss_innen. Sie hatten den Sozialistenmarsch viele

Jahre nicht mehr öffentlich gehört. Bei der Konferenz beauftragten die Teilnehmer_innen Kurt Schumacher mit dem Wiederaufbau der SPD in West-Deutschland.

Für Bernd Faulenbach gilt noch heute, was Schumacher damals in seiner Rede deutlich machte: Die Partei müsse für ganz unterschiedliche Menschen Heimat werden. Der Beginn für die Entwicklung zur Volkspartei.

Der Landesvorsitzende und Ministerpräsident Stephan Weil betonte in seinem Gespräch mit der Politologin und Strategieberaterin Laura-Kristine Krause über die Zukunft der SPD, dass für ihn eine lebendige Demokratie nur mit dem stabilisierenden Faktor Parteien funktioniere. Wichtig für den künftigen Erfolg der Partei sei daher, dass die gemeinsame Linie der SPD stets deutlich bleibe. ■

EINBERUFUNG KONSTITUIERENDER BEZIRKSPARTEITAG BRAUNSCHWEIG

Der Parteivorstand hat in seiner Sitzung am 31. August 2015 die Neuabgrenzung der Bezirke Braunschweig und Hannover gem. § 8 Abs. Satz 2 des Organisationsstatuts mit Wirkung zum 1. Januar 2016 beschlossen. Der SPD-Bezirksvorstand hat in seiner Sitzung am 18. September 2015 beschlossen: Der Parteivorstand beruft den konstituierenden Bezirksparteitag des Bezirks Braunschweig ein.

SONNABEND, 9. JANUAR 2016, 10.00 UHR
Stadhalle Braunschweig
 Leonhardplatz, 38102 Braunschweig

Vorläufige Tagesordnung:

1. Eröffnung | Konstituierung | Regularien
2. Rede (n)
3. Berichte
4. Beschlussfassung über die Satzung des SPD-Bezirks Braunschweig
5. Antragsberatung
6. Wahlen
7. Schlusswort

Antragsschluss: 12. Dezember 2015

EINBERUFUNG KONSTITUIERENDER BEZIRKSPARTEITAG HANNOVER

Der Parteivorstand hat in seiner Sitzung am 31. August 2015 die Neuabgrenzung der Bezirke Braunschweig und Hannover gem. § 8 Abs. Satz 2 des Organisationsstatuts mit Wirkung zum 1. Januar 2016 beschlossen. Der Parteivorstand hat in seiner Sitzung am 28. September 2015 beschlossen: Der Parteivorstand beruft den konstituierenden Bezirksparteitag des Bezirks Hannover ein.

SONNABEND, 9. JANUAR 2016
Niedersachsenhalle | Hannover Congress Centrum
 Theodor-Heuss-Platz 1, 30175 Hannover.

Vorläufige Tagesordnung:

1. Eröffnung | Konstituierung | Regularien
2. Rede (n)
3. Berichte
4. Beschlussfassung über die Satzung des SPD-Bezirks Hannover
5. Wahlen
6. Antragsberatung
7. Schlusswort

Antragsschluss: 12. Dezember 2015

Impressum

Herausgeber: SPD Niedersachsen
 Verantwortlich: Georg Brockmeyer
 Redaktion: Remmer Hein, Rosa Legatis
 Anschrift: Odeonstraße 15/16,
 30159 Hannover
 E-Mail: vorwaerts@spdnnds.de
 Layout & Satz: Anette Gilke,
mail@AnetteGilke.de